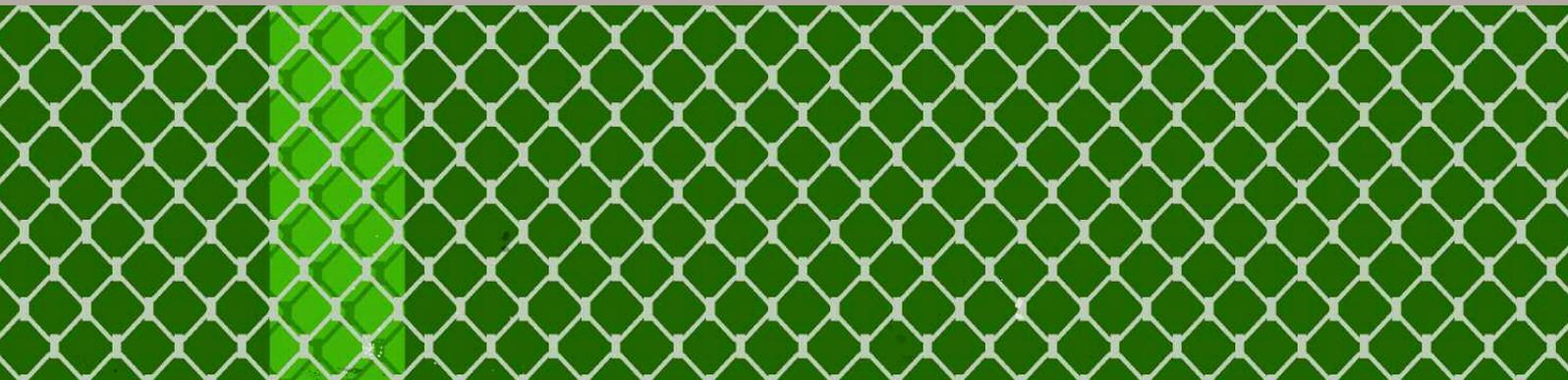


Der Spezialist für Alternative Investmentlösungen

Aquila Capital 

Triple Alpha Fonds*

Drei Strategien – vierfache Chance



* Der offizielle Name des Fonds lautet
Trana – Triple Alpha Fonds.



Die Verlierer von heute sind die Gewinner von morgen

Eine deutlich bessere Wertentwicklung als der EuroStoxx 50 bei geringerem Risiko – das ist das Ziel des Triple Alpha Fonds, der in europäische Aktien, Optionen und Terminkontrakte investiert. Das strikt quantitative Anlagekonzept besteht aus drei voneinander unabhängigen Strategien. Sie basieren auf statistischen Börsenzyklen und dem von O'Higgins entwickelten Konzept „Dogs of the Dow“. Die Kombination der einzelnen Strategien warf zwischen 1999 und 2007 im Durchschnitt eine viermal so hohe Rendite nach Kosten wie der EuroStoxx 50 ab. Gleichzeitig war der maximale Wertverlust in diesem Zeitraum nicht einmal halb so hoch. Und während sich die Triple Alpha Strategie bereits nach 14 Monaten von dem Tiefschlag wieder erholt hatte, laboriert der EuroStoxx 50 noch heute an den Folgen des Börsencrashes von 2000 bis 2003 herum: Seinen alten Höchststand hat der Index bisher nicht wieder erreicht.

Die Aktien-Strategie des Fonds ist antizyklisch und substanzwertorientiert. Für die Auswahl der einzelnen Titel sind die Dividendenrendite und die Kurshöhe entscheidend. Aus einem Index werden jeweils die zehn Aktien mit der höchsten Dividendenrendite ausgewählt. Von diesen zehn kommen die sieben Billigsten, gemessen an der absoluten Höhe des Aktienkurses, ins Portfolio.

Hinter diesem Konzept steht die Überlegung, dass die Verlierer von heute die Gewinner von morgen sind – ein Ansatz, der sich in der Vergangenheit als erfolgreich erwiesen hat. Eine hohe Dividendenrendite resultiert in der Regel auch aus einer zwischenzeitlich unterdurchschnittlichen Kursentwicklung.

Performance-Beitrag der einzelnen Strategien seit 1999:*

	Performance	Volatilität	Sharpe Ratio	Max. Draw-Down
Aktien-Strategie	9,76 %	15,03 %	0,45	-43,07 %
Options-Strategie	3,98 %	5,65 %	0,17	-17,55 %
Futures-Strategie	7,04 %	8,61 %	0,47	-6,87 %
Aggregierte Performance Triple Alpha Fonds (nach allen Kosten)	18,64 %	17,69 %	0,88	-25,97 %
EuroStoxx 50	5,03 %	18,69 %	0,11	-59,90 %

* Zweieinhalb Jahre Live-Track-Record in Spezialfonds und unter Beibehaltung der quantitativen Parameter; Performancezahlen für die Options- und Futures-Strategie, zurückgerechnet für die Jahre 1999 bis 2004. Testiert von Verhülsdonk & Partner, Real-Time-Track-Record für die Gesamtstrategie in Spezialfonds seit Anfang 2005, Real-Time-Track-Record für die Dividendenstrategie in einem Publikumsfonds seit 1999.

Quelle: Bloomberg & Aquila Capital

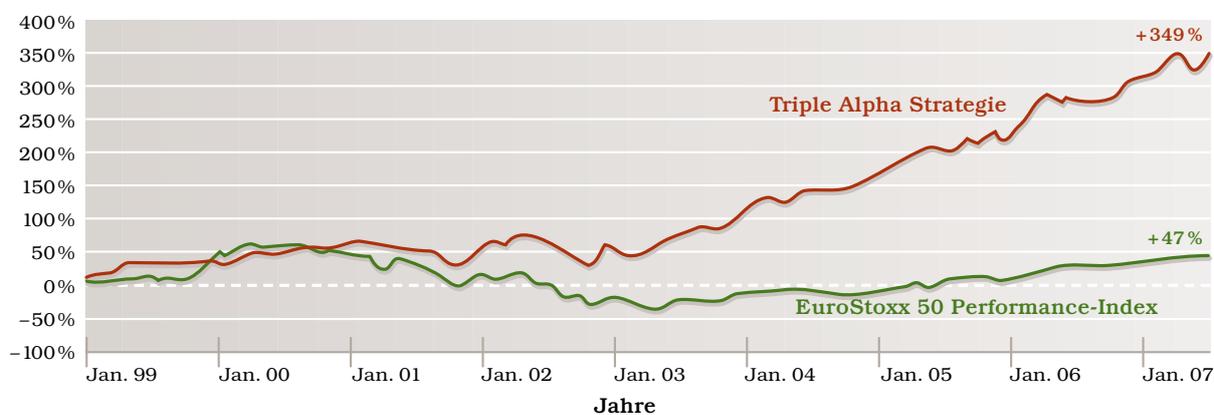


Das wiederum impliziert einen entsprechenden Nachholbedarf in der Zukunft. Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass Aktien in der Regel auf ihren langfristigen Wachstumspfad zurückkehren. Dieses Phänomen ist unter dem Titel „Reversion to the Mean“ bekannt.

Diese Aktien-Strategie fußt auf den Untersuchungen des amerikanischen Vermögensverwalters Michael O'Higgins, der Anfang der 90er-Jahre mit seinem Buch „Beating the Dow“ bekannt wurde. Dr. Dieter Rentsch, Chefanlagestrategie von Aquila Capital, hat den Ansatz für Europa modifiziert und mehrere Jahre getestet. Seine Ergebnisse zeigen, dass das Konzept auch im deutschen DAX, im italienischen MIB 30, im französischen CAC 40 und im spanischen IBEX funktioniert. Aus diesen vier Indizes wird das Triple Alpha Management einmal im Jahr jeweils sieben Titel nach den beschriebenen Vorgaben auswählen.

Das Aktien-Portfolio besteht also insgesamt aus 28 Einzelwerten, die alle 12 Monate überprüft werden und zusammen für eine solide Diversifikation sorgen.

Triple Alpha schlägt EuroStoxx 50 Performance-Index



Quelle: Bloomberg & Aquila Capital



Sell in May and go away, but remember to come back in November

An 90% der etablierten Börsen lässt sich eine Reihe von statistischen Zyklen nachweisen. Diese Muster sind seit Jahrzehnten stabil – sie kehren mit einer statistischen Wahrscheinlichkeit von 60 bis 70% regelmäßig wieder. Das gilt auch für den sogenannten Monatszyklus. Danach steigen Aktienkurse in der Regel in einem siebentägigen Zeitfenster um den Monatswechsel am stärksten. In der dazwischenliegenden Zeit ist die Wertentwicklung deutlich schwächer. In dieser Phase emittiert und verkauft der Fonds Calls auf dem EuroStoxx 50, setzt also auf einen stagnierenden bzw. fallenden Markt. Diese Positionen werden jeweils zum Ende des Monats, also zu Beginn der positiven Aktienphase, wieder geschlossen.

Gleichzeitig kauft das Fonds-Management Terminkontrakte auf den EuroStoxx 50. Mit diesen sogenannten Futures wird zum Monatswechsel wieder auf steigende Kurse gesetzt – allerdings nur zwischen November und April. Denn in den Wintermonaten verbuchten die Börsen der

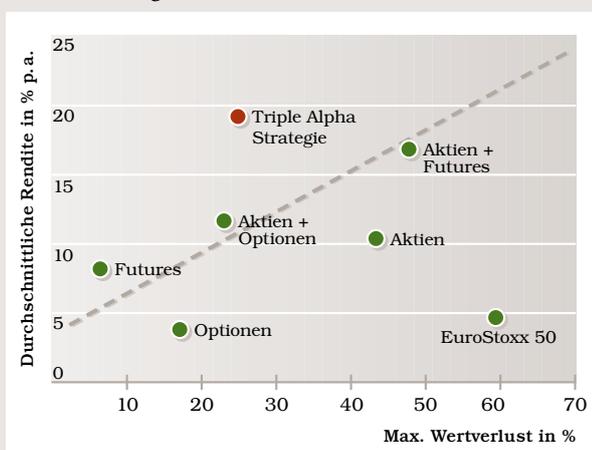
Industrielländer in der Vergangenheit die höchsten Kursgewinne. Die Sommerzeit dagegen war häufig von einer schwachen Wertentwicklung gekennzeichnet. Diesen statistischen Jahreszyklus nutzt die Futures-Strategie zusätzlich zum Monatszyklus. Das bedeutet in der Praxis, dass der Fonds ausschließlich in den Wintermonaten jeweils drei Tage vor und vier Tage nach den Monatsenden in Terminkontrakte investiert. In diesen kurzen Phasen wird das Fondsvolumen mit den Futures um 100% nach oben gehandelt.

Erprobt in der Praxis

Dass jede der drei Strategien seit 1999 im Durchschnitt positive Ergebnisse lieferte, und sie zusammen den EuroStoxx 50 in jeder Hinsicht in den Schatten stellen, zeigen nicht nur Tests mit historischen Daten. Die Aktienselektions-Strategie hat Dr. Dieter Rentsch bereits 1997 im MEAG-Fonds EuroInvest erfolgreich umgesetzt. Der Fonds zählt im mittelfristigen Vergleich zu den besten in seiner Kategorie (Aktien, Europa, Standardwerte, Value). Er ist von den Ratingagenturen S&P und Morningstar mit fünf Sternen ausgezeichnet.

Die Kombination der Aktienausswahl mit der Options- und Futures-Strategie setzt Aquila Capital bereits seit Anfang 2005 für institutionelle Kunden in Spezialfonds erfolgreich um. Unter dem Strich erzielte Triple Alpha im Jahresdurchschnitt eine Rendite von 19,09% im Vergleich zu 4,71%, die der EuroStoxx 50 lieferte – und das bei nahezu gleicher Volatilität.

Triple Alpha mit dem besten Chancen-Risiko-Profil (1999–2007)



Quelle: Bloomberg & Aquila Capital

Stammdaten

Name Trana – Triple Alpha Fonds
WKN A0MVJ9
ISIN LU0308353100
Währung Euro, keine Investments außerhalb Euroraum
Mindestanlagesumme 1.000 Euro
Agio 5 %
Fondsaufgabe 7. August 2007
Rechtsform FCP (Fonds Commun de Placement) nach Teil 1 des Gesetzes vom
20. Dezember 2002 (UCITS III), Zulassung in Luxemburg,
~~deutsche und österreichische Vertriebszulassung ist beantragt~~
Verwaltungsgesellschaft Alceda Fund Management S.A., Luxemburg
Depotbank SEB, Luxemburg
Anlageberater Aquila Capital Concepts GmbH, Hamburg (BaFin registriert)
Anlageuniversum Euroland Aktien, gelistete Derivate
Fondskosten 1,90 % Management-Fee,
20 % Performance-Fee auf Outperformance vs. EuroStoxx50 Performance-Index,
High-Water-Mark
Preisberechnung täglich
Liquidität täglich
Preisveröffentlichung alle gängigen Medien und Fondsplattformen

Strategie des Triple Alpha Fonds im Überblick

Multi-Strategie: Euroland Aktien kombiniert mit Derivate-Strategien im Rahmen der Luxemburger Vorschriften

Aktien-Strategie

Dividenden-Selektionspolitik

Options-Strategie

saisonal getriebenes Covered-Call-Writing

Futures-Strategie

saisonal getriebener kurzzeitiger Exposure-Leverage

Kontakt:

Aquila Capital Advisors GmbH, Ferdinandstraße 25–27, 20095 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 411619-100, Fax: +49 (0) 40 411619-129, info@aquila-capital.de, www.aquila-capital.de

Risikohinweis:

Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt. Er dient der Information und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt, und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, des vereinfachten Verkaufsprospektes und des Verwaltungsreglements getätigt werden. Diese sind nur gültig in Verbindung mit dem jeweils letzten Rechenschaftsbericht und, wenn der Stichtag des letzten Rechenschaftsberichts länger als acht Monate zurückliegt, in Verbindung mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht.

Die vorgenannten Unterlagen, der vereinfachte Verkaufsprospekt, die sonstigen Verkaufsunterlagen, die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle weiteren Informationen stehen am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank, bei jeder Zahlstelle und bei der Vertriebsstelle kostenlos zur Verfügung. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen.

Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über zukünftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Investoren sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von den vergangenen Ergebnissen abweichen kann. Insofern kann die zukünftige Performance nicht zugesichert werden.